Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 82 (1995)

Heft: 5: Einzelfälle = Cas particuliers = Individual cases

Artikel: Schulhaus in Malix, 1994: Architekten Valentin Bearth, Andrea

Deplazes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-62240

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ansicht von Westen, bei Tag

- Vue de l'ouest le jourView from the west, daytime

Das dreigeschossige Primarschulhaus steht an einem leicht abfallenden Hang. Vor rund zehn Jahren wurde auf dem Schulgelände eine Mehrzweckhalle erstellt (Architekt: Peter Zumthor), die in die Disposition der Neubauten einbezogen wurde. Das Schulhaus ist volumetrisch dem Mehrzweckgebäude angeglichen und parallel zum alten Gebäude, hangaufwärts, verschoben. So entsteht - ohne baulichen Aufwand und architektonisches Beiwerk - ein Schulhof. Genauer: ein Schulhof in den Bergen. Er ist nur fragmentarisch ausgebildet, seine räumlichen Begrenzungen sind bloss angedeutet, so dass der Eindruck von einem ambivalenten Ort entsteht, den weder die Geschlossenheit eines Hofes noch die Offenheit eines Platzes kennzeichnet.

Das Konzept einer aufgelockerten Besiedlung entspricht einem spezifischen Verhältnis von Architektur und Landschaft. Es spiegelt eine Theorie der Klassik (der griechischen Antike), wonach Architektur Natur nicht nachahmt, sondern antizipiert. In diesem Fall folgt der bauliche Eingriff der Vorstellung einer fliessenden Landschaft, was besonders die Leichtigkeit des kompakten Baukörpers untermalt.

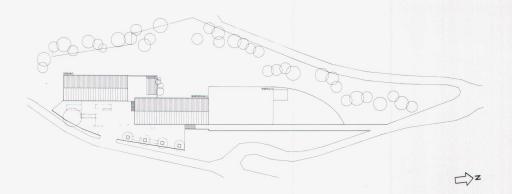
Gewissermassen als innenräumliche Analogie ist das Schulhaus durchlässig konzipiert. Lichtführung und Transparenz werden doppelseitig in Szene gesetzt: von aussen nach innen und vom geschlossenen zweigeschossigen Pausenraum zu den Klassenzim-

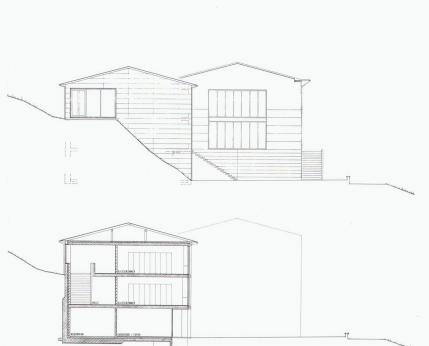
Die gläserne Fassade erreicht einen k-Wert von 0.75 (Glas: 0.66), so dass auf Konvektoren verzichtet werden konnte. Kombiniert mit einer Tageslichtsteuerung wird ein hoher Energiespareffekt erwartet.

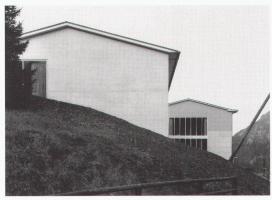


- Ansicht von Westen, bei Nacht
 Vue de l'ouest la nuit
 View from the west, night view

Situation ■ Site

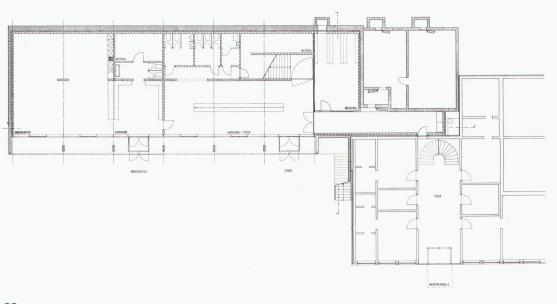




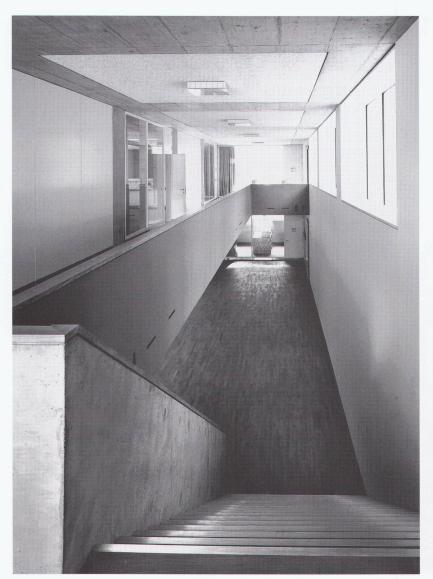


- Ansicht von Norden
 Vue du nord
 View from the north

- Querschnitt
 Coupe transversale
 Cross-section



- Erdgeschoss
 Rez-de-chaussée
 Ground-floor



- Zweigeschossiger
 innerer Pausenraum

 Hall de récréation à deux niveaux
 Two-storey interior playroom

Klassenzimmer ■ Salle de classe ■ Classroom



2. Obergeschoss2ème étage2nd floor

